

Call for papers

24. Louise-Otto-Peters-Tag am 21. Oktober 2017

in der Universitätsbibliothek Leipzig

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ Glaubens- und Geschlechterfragen

Die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. führt seit 1993 jährlich den Louise-Otto-Peters-Tag durch, dessen Spezifikum es ist, ausgehend von einem für das Leben und Wirken von Louise Otto-Peters relevanten Thema den Blick zu schärfen für die Gegenwart hin zu der Frage: Wo stehen wir heute?

Bis in die 1990er Jahre hinein war die Kategorie Geschlecht ein wenig bearbeitetes Feld in den Religionswissenschaften sowie in der Frauen- und Geschlechterforschung. Auch innerhalb der Louise-Otto-Peters-Forschung wurde die Bedeutung der Religion für Louise Otto-Peters bisher noch nicht explizit erforscht. Dabei legen Untersuchungen offen, dass ausgehend von der freireligiösen Bewegung bereits vor der Revolution 1848/49 erste Frauenvereine als Grundpfeiler der frühen deutschen Frauenbewegung entstanden. Anerkannte Wohltätigkeitsvereine boten in der Folge Raum für religiös motivierte weibliche Selbstbetätigung im Bildungs- und Sozialbereich.

An das Christentum als Religion band auch Louise Otto-Peters ihre Emanzipationsvorstellungen. Als praktizierende Christin evangelisch-lutherischer Konfession setzte sie sich mit der Rolle von Frauen in Religion und Kirche auseinander und reflektierte die Reformation sowie die Bedeutung Martin Luthers. Ihr wertschätzender und kooperativer Umgang mit Vertreter/innen anderer Konfessionen und Glaubensrichtungen spiegelt sich in Beziehungen mit Henriette Goldschmidt von der jüdischen Gemeinde, Lotte und Dr. Käthe Windscheid von der reformierten Kirche sowie mit Frauen und Männern aus freikirchlichen und deutschkatholischen christlichen Gemeinden.

Das 500. Jubiläumsjahr der Reformation zum Anlass nehmend möchten wir nach Kontinuitäten und Diskontinuitäten vielfältiger Formen des Glaubens und der Religiosität fragen sowie aktuellen Glaubens- und Geschlechterfragen nachgehen.

Die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. ruft Forschende und Wissenschaftler/innen auf, den Gegenstand über die engere geschichtswissenschaftliche Betrachtung hinaus fachübergreifend in andere Disziplinen zu öffnen.

Ideen und/oder Abstracts für Vorträge und Thesenbeiträge richten Sie bitte bis zum 30.06.2017 an die

**Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V., Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig, info@lopleipzig.de.
Telefonische Rückfragen sind unter 0341 – 581 515 22 möglich.**

www.louiseottopeters-gesellschaft.de